

Neues aus der MW Biomasse AG

Nr. 01 / 2017



Erweiterung des Wärmenetzes in Weyarn schreitet zügig voran

Im Rundschreiben 02/2016 berichteten wir vom ersten getakteten Nahwärmenetz dieser Größe in unserer Region, das mithilfe der MW Biomasse AG in Weyarn realisiert wird. Die Umsetzung schreitet zügig voran. Von den 45 Reihen- und Doppelhäusern sind bereits 23 Wohneinheiten im Bau.

Dadurch, dass wir von Beginn an bei den Planungen miteinbezogen wurden, konnten wir die nötigen Wärmeleitungen bereits im Sommer direkt dorthin verlegen lassen, wo sie später in den Häusern benötigt werden. Die Zufahrtsstraßen wurden erst hinterher angelegt.



Foto: Bei der Verlegung ist die Überdeckung der Leitungen gering. Später, nach dem Bau der Straße beträgt sie 0,8m - 1m.

Im Herbst 2016 installierte die Heizungsbaufirma die Pufferspeicher während des Rohbaus der Keller.

Die Pufferspeicher in den einzelnen Häusern sind das Herzstück des getakteten Netzes und ersetzen die normalerweise bei jedem Wärmeabnehmer benötigte Übergabestation. Dank des Pufferspeichers können in Zeiten niedrigen Energieverbrauchs Leistungs-

serven gespeichert werden. Das bereits ausgelastete Heizwerk kann durch die Speichermöglichkeiten 45 weitere Wohneinheiten zusätzlich mit Wärme versorgen. Die Taktung des Wärmenetzes wird demnächst von einem Spezialisten programmiert.

Der Investor, die Quest AG, hat einen Großteil der Häuser verkauft, so dass voraussichtlich auch die restlichen 22 Reihen- und Doppelhäuser zügig gebaut werden. Im kommenden Sommer kann das Ausheizen der Neubauten beginnen.

Durch die Taktung des Wärmenetzes ist die Auslastung unseres Heizwerkes viel höher, als geplant. Wir rechnen damit, dass wir 800 bis 1.000 sm Hackschnitzel mehr benötigen.

Wer verkauft Hackschnitzel oder Waldhackgut?

Wir können in unseren Heizwerken verschiedene Qualitäten verwerten. Das ungehackte Material kaufen wir Euch ab Waldstraße ab. Das Hacken und den Transport übernehmen wir gerne für Euch.

Wenn Du Waldhackgut oder Hackschnitzel zu verkaufen hast, melde Dich bei

Martin Zistl 08062/72894-62



Waldrestholz wird von uns ab Waldstraße verarbeitet.

Impressum: Verantwortlich für das Rundschreiben der AG ist: Sebastian Henghuber, Salzhub 10, 83737 Irschenberg, 08062/72894-60, Fax 08062/72894-461, www.mwbiomasse.de

Interview mit Landwirt Hans Bürger-Schuster

Seit einigen Jahren bereits bieten wir unseren Land- und Forstwirten Beratung für die Erstellung und Abrechnung von Wärmenetzen mit mehreren Abnehmern an. Heute möchten wir Euch einen Einblick geben, wie unsere Beratung abläuft. Netterweise hat sich Hans Bürger-Schuster, Landwirtschaftsmeister aus Vogtareuth, zu einem Interview bereit erklärt.



Er bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Frau und einem Auszubildenden den landwirtschaftlichen Betrieb im Vollerwerb. Sein Betrieb setzt sich aus verschiedenen Betriebszweigen zusammen:

- 70 Milchkühe
- 40 ha Grün- und Ackerland
- Biogasanlage mit 200 kW
- Fotovoltaikanlage mit 200 kW
- Fernwärmenetz mit 9 Anschlussnehmern und einem Leitungsnetz von 1,2 km Länge

Franziska: Wie bist Du auf die Beratung von der MW Biomasse AG gekommen?

Hans: Vor einigen Jahren waren wir auf der Suche nach einem Profi, der uns bei der Fernwärmeabrechnung beraten könnte. Als Mitglied der WBV Rosenheim und Gründungsmitglied der MW Biomasse AG wusste ich von der damals noch relativ jungen Tochterfirma des MR Aibling-Miesbach-München e.V., die sich genau mit diesem Thema beschäftigt. Hinsichtlich Preisindex und der Abrechnung an der Hausübergabestation wurde ich umfassend und sehr fundiert beraten. Auch mit einem Muster-Wärmeliefervertrag wurde mir die Abrechnung mit meinen Abnehmern erleichtert. Deshalb habe ich mich mit der Optimierung unseres Wärmenetzes auch an die MR-Tochter gewendet.

Franziska: Was waren die Gründe, die eine Beratung erforderlich machten?

Hans: Bei unseren Wärmeabnehmern wurden die Heizkörper nicht gleichmäßig warm, obwohl die Pumpe auf Hochtouren lief.

Franziska: Wie lief die Beratung ab und was musstest Du für die Termine vorbereiten?

Hans: Der Heizungs-Fachmann der MW Biomasse AG, Harry Veicht, kam bei uns vorbei, hat sich unser ganzes System angesehen und analysiert. Vorbereiten mussten wir nichts, das war absolut unkompliziert. Er hat festgestellt, dass wir hohe unnötige Leistungsverluste im System haben, weil die einzelnen Komponenten nicht optimal aufeinander abgestimmt sind. Soweit möglich hat Harry die korrekten Einstellungen, also den hydraulischen Abgleich, vor Ort vorgenommen. Der große Vorteil an der Beratung von der MW Biomasse AG ist die Neutralität, das heißt der Einbau von teuren, unnötigen Bauteilen wird nicht empfohlen. Nur wenn es sinnvoll ist, wird das Nachrüsten von Komponenten durch einen Heizungsinstallateur empfohlen.

Franziska: Konntest Du die Verbesserungsvorschläge umsetzen und wurdest du bei der Umsetzung begleitet?

Hans: Weitestgehend haben wir schon alle Vorschläge in die Tat umgesetzt, nur Kleinigkeiten stehen noch aus. Hauptsächlich lagen die Fehler in der richtigen Einstellung und die hat Harry gleich vor Ort vorgenommen. Kleinere Nachjustierungen haben wir per Telefon durchgeführt.

Franziska: Würdest du die Beratung der MW Biomasse AG weiter empfehlen?

Hans: Ja, auf jeden Fall! Ein hydraulischer Abgleich ist für das optimale Funktionieren einer Heizungsanlage und eines Wärmenetzes mit mehreren Abnehmern unbedingt erforderlich. Gerade, wenn neue Abnehmer angeschlossen werden sollen, werde ich immer wieder gerne auf das Fachwissen der MW Biomasse AG zurückgreifen.

MW Biomasse AG
Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

Online-Shop: www.mwbiomasse.de
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

MW Biomasse AG
Salzhub 10
83737 Irschenberg

